

Holzschnitzer – Wo ist denn die Sonne direkt über uns?

von Luise Voigt

Regie: Luise Voigt

Komposition: Björn SC Deigner

Produktion: DLR 2016, 55 Minuten

Die tragische Geschichte eines Selbstverlustes. Was macht eine stabile Identität aus? Wie fragil Identität ist, zeigt eine Überlieferung aus dem frühen 15. Jahrhundert. In Florenz wird einem Holzschnitzer ein böser Streich gespielt: Man lässt ihn glauben, er sei ein anderer. Sein Umfeld spricht ihn mit falschem Namen an und zwingt ihn so in eine fremde Biografie. Diese Geschichte im Gepäck, erforscht die Autorin fest eingebettete Identitäten und Identitätskonstruktionen. Unter Verwendung der "Novelle vom dicken Holzschnitzer" von Antonio Manetti.

Pirmin Sedlmeir